



Marburger Zeitung

Verkaufsstelle, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor.
 Juriceva ulica 4. Telefon 24

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	D. 12.50
Zustellen	14.-
Durch Post	12.50
Durch Post vierst.	37.50
Ausland: monatlich	20.50
Einzelnummer	1.-
Sonntags-Nummer	1.50

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Eisenbahnen für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inzeratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung: Juriceva ulica 4. in Ljubljana bei Veljaka und Petelc, in Zagreb bei Blazner u. Hofe, in Graz bei Kienreich, Kallinger, Montag, in Wien bei allen Buchhandlungen.

Das brechende Eis.

In der radikalen Partei beginnen sich die Anhänger der Richtung des Herrn Protić zu röhren. Wie noch erinnerlich, ist bei den letzten Wahlen Herr Protić als offener Gegner der Vidobanverfassung und für eine Revision derselben aufgetreten. Die Wähler haben gegen ihn entschieden, wohl unter dem Eindrucke, daß auch der Chef der radikalen Partei, Herr Pašić, dem Verständigungsgedanken nicht abhold schien und in diesem Falle mehr denn je ein geschlossenes Auftreten der Partei wünschenswert sei. Es gelang Herrn Protić nicht einmal, in seinem angestammten Wahlbezirke durchzudringen. Seine Auffassung unseres staatlichen Problems ist aber deshalb durchaus nicht gestorben. Sein Geist lebt in der radikalen Partei weiter, das wieder auftauchende Bedürfnis, die Revisionsfrage auf die Tagesordnung zu setzen und sich zu diesem Zwecke zu rallieren, ist jedenfalls charakteristisch.

In der Demokratenpartei ist es Herr Marinković, der mit einem neuen Entwurf für die Einrichtung der Staatsverwaltung auf den Plan tritt. Wenn sich dieser Entwurf auch die Vidobanverfassung zur Grundlage macht und nur für eine Erweiterung der Machtbefugnisse der Verwaltungsdepartements eintritt, so ließe sich diese Reform doch kaum ohne Revision durchführen. Es ist also dieselbe Tendenz, nur etwas direkter und vorsichtiger zum Ausdruck gebracht.

Man hat sich bei uns daran gewöhnt, einzelne Persönlichkeiten, so Herrn Pašić, Herrn Račić und Herrn Pribičević als Hindernisse hinzustellen, die, jeder Verständigung abgeneigt, die Schuld daran trügen, daß unser Verfassungsproblem von der Tagesordnung nicht verschwinden wolle. Dieser Vorwurf scheint heute nicht mehr haltbar. Das Hindernis liegt in der Mentalität der Vertreter des serbischen Teiles des Volkes, der sich im Königreiche der Serben, Kroaten und Slowenen allein für den staatgründenden und -bildenden Faktor hält und mit einer der Sache durchaus nicht nützbaren Fähigkeit die Unterordnung der anderen Völker unter seinen Willen fordert.

Die Scheu, diesen Irrtum zu bekennen und die Bereitwilligkeit, jeden Andersdenkenden als Schwächling und Schädling an der Glorie des Siegers zu verurteilen, ist die Ursache, daß der Klärungsprozeß sich so furchtbar langsam abspielt, denn daran kann heute doch niemand mehr zweifeln, daß es in unserem Staate so lange nicht zur Ruhe und Ordnung kommen kann, bis nicht auch den Slowenen und Kroaten die von ihnen gewünschte und ihnen auch zustehende Einflüsse auf die Einrichtung des Staates zugestanden wird.

Es entsteht nun die Frage, wie sich dieser Klärungsprozeß entwickeln dürfte? Das Natürliche wäre wohl, wenn sich die zur Verständigung bereiten, gemäßigten Elemente beider Parteien zur Durchführung der großen Aufgabe zusammenschließen würden. Doch geschieht auch das Natürliche recht häufig nicht; und auch in diesem Falle ist die Wahrscheinlichkeit nicht groß. Parteiinteressen und Personalfragen dürften die Hindernisse sein.

Der Verständigungsidee fehlt auf serbischer Seite die kraftvolle Persönlichkeit, die als Autorität, ohne die bisher an den Tag gelegte traditionelle Boreingenommenheit zielbewußt die Aktion durchführen könnte. In diesem Mangel liegt eben die Gefahr, daß trotz der wohlthuenden Ansätze auch diesmal entweder nichts geschehen oder nur halbe Arbeit geleistet wird. Herr Protić, der

Die Vorbereitungen für die Konferenz in Beograd.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“)

M. Beograd, 8. Jänner. Das große Interesse, das der Konferenz der Kleinen Entente entgegengebracht wird, bekundet sich ganz besonders in der großen Anzahl von fremden Journalisten, die aus England, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, für Amerika und aus allen Nachbarländern hier eingetroffen sind. Bisher sind in Beograd 20 Ententejournalisten führender Blätter eingetroffen. Für heute abends wird die Ankunft des Dr. Benes erwartet. Ein anderer Sonderzug ist über Subotica an die rumänische Grenze dem rumänischen Außenminister Duce entgegengefahren. Die Stunde der Ankunft ist wegen der gestörten Verbindungen noch ungewiß.

Reges Leben in unserem Außenministerium.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“)

M. Beograd, 8. Jänner. Der Stille der letzten zwei Tage folgte in allen, besonders aber im Außenministerium reges Leben. Alle Beamten und Chefs sind an ihren Plätzen, um die letzten Vorbereitungen für die Konferenz zu treffen. Für die fremden Journalisten ist in einem Partieräume des Außenministeriums ein besonderer Saal eingerich-

tet, in dem sie permanent und zu jeder Tageszeit Informationen werden erhalten können. In unseren Regierungskreisen wird besonders Nachdruck darauf gelegt, diese Konferenz als politische darzustellen, während technische Fragen, wie z. B. jene der Archtschätze und andere, in der Parallelkonzferenz abgehandelt werden sollen.

Telephonische Nachrichten.

Bedeutung der Deutschen Reparationsleistungen für unser Budget.

M. Beograd, 8. Jänner. Unserer Delegation, die nach Berlin zwecks Abwicklung der Reparationsverhandlungen abgereist ist, wurden besondere Instruktionen gegeben, da man die deutschen Reparationsleistungen selbst um den Preis von speziellen Nachzahlungen erhalten will, da diese zum größten Teile die Grundlage des Aufbaues des ganzen Budgets bilden.

Englische Würdigung der Konferenz der Kleinen Entente.

M. London, 8. Jänner. Die „Times“ bringen einen ausführlichen Bericht ihres Beograder Berichterstatters über die politische Situation in Jugoslawien angesichts der Zusammenkunft der Kleinen Entente. Der Korrespondent betont ganz besonders die große Bedeutung des Herrn Pašić, eines Politikers der alten Schule, dessen Politik sich nun parallel mit der des eminenten Vertreters der jüngeren Schule offenbaren soll. Der Korrespondent schildert darauf ausführlich die innerpolitische Lage in radikalen Parteilager, kündigt die gewesene Verwendung des gewesenen Eisenbahnministers Jančević an einem wichtigen auswärtigen Posten an und betont die Wahrscheinlichkeit der Unterstützung der Pašićregierung durch den Pribičevićflügel der demokratischen Partei. Auch Dr. Korosec wird offenbar sein Arrangement mit Pašić treffen.

Die Seine sinkt.

M. Paris, 7. Jänner. (Havas.) Das Hochwasser der Seine beginnt zu sinken.

Ehrongen für Plastiras.

M. Athen, 8. Jänner. Plastiras ist heute in seinem Heimatsorte in Thessalien eingetroffen. Anlässlich seiner Reise wurden ihm von allen Seiten Dankovationen zuteil, wobei seine Verdienste für die Errettung des Vaterlandes gewürdigt wurden. Die Stadt Cavalla ließ ihm einen Ehrensäbel überreichen. Der Konduriotis verließ ihm vor seinem Scheiden das Erbschwert.

Verstorbene, wäre der Mann dazu gewesen. Ob sich ein Erjah für ihn finden wird, ist fraglich.

Zimmerlin, die Eiskruste, die die Herzen der südslawischen Volksstämme umgab, beginnt zu schmelzen und im Frühjahr, wenn auch in der Natur das Eis zu brechen be-

Der deutsche Kronprinz in Südtirol.

M. Rom, 7. Jänner. Die „Tribuna“ meldet aus Meran, daß sich der deutsche Kronprinz seit einem Monate in Südtirol in Begleitung zweier Söhne und eines Offiziers zum Wintersport aufhalte.

Wieder Erdstöße in Italien.

M. Rom, 7. Jänner. In der Provinz Acona wurden heute nachts abermals drei Erdbeben von geringer Stärke verspürt. Die Bevölkerung kampiert in Zelten.

Ein Attentat auf Kemal Pascha.

M. Paris, 7. Jänner. (Havas.) Wie die Blätter aus Smyrna melden, hat ein Unbekannter eine Granate in die Wohnung Mustafa Kemal Paschas geschleudert. Die Gattin Kemals wurde verletzt, während der Präsident selbst unverfehrt blieb.

Eine interessante Rede des englischen Arbeiterführers.

M. London, 7. Jänner. (Havas.) Ramsay MacDonald wird hier morgen eine Rede halten, in der er die Politik der Arbeiterpartei für den Fall, als sie zur Regierung gelangt, in großen Zügen darlegen wird.

Sitzung des belgischen Ministerrates.

M. Brüssel, 7. Jänner. (Havas.) Nach Anhörung des Berichtes des Außenministers Japper hat der Ministerrat die Antwort auf das deutsche Memorandum genehmigt. Nach den Blättern sei der allgemeine Inhalt der Antwort negativ. Die in ihrer Form verbindliche Note erkläre, daß es unmöglich sei, gewissen Punkten des deutschen Memorandums zu entsprechen. Sie schließe sich jedoch einigen deutschen Anregungen an, insbesondere hinsichtlich der Erleichterung des Verkehrs zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Deutschland. Der Ministerrat hat auch den Antwortentwurf Poincarés beraten.

Herabsetzung der Bischofsgehältern.

M. Prag, 8. Jänner. Das „Prager Tagblatt“ erfährt, daß die Tschechoslowakei die Bischofsgehältern für die Angehörigen sämtlicher Staaten auf nahezu die Hälfte herabgesetzt hat.

Gegen die Erhöhung der Arbeitszeit.

M. B. Düsseldorf, 7. Jänner. (Havas.) Infolge der Bewegung unter den Metallarbeitern wegen der Erhöhung der Arbeitszeit sind fast alle Betriebe geschlossen. Die Industriellen appellieren an die Arbeiter mit dem Hinweis darauf, daß der Zehntugendtag auf Grund der im Dezember in Berlin zwischen den Unternehmern und Gewerkschaften gepflogenen Verhandlungen festgesetzt worden sei. Die Arbeiter werden morgen eine Demonstration für den Achtstundentag veranstalten.

Doctan bittet um Amnestierung.

M. Prag, 8. Jänner. Die „Prager Presse“ meldet, daß die Gemahlin des ehemaligen Abgeordneten Dr. Baeran ein Gnadengesuch um Amnestierung ihres Gatten überreicht habe. Dr. Baeran hat sich diesem Schritte angeschlossen.

Gründung einer Deutschen Währungsbank.

M. Bern, 7. Jänner. (Schweiz. Dep. Ag.) Die Frage der Gründung einer deutschen Währungsbank in der Schweiz oder in einem anderen außereuropäischen Staate beschäftigt sich, gutem Vernehmen nach, noch im Stadium der Vorbereitung. Die diesbezüglichen Verhandlungen finden in London statt. Voraussetzung für das Gelingen dieses Planes ist, daß sich die Reparationskommission damit einverstanden erklären wird.

Ein neuer Bloß in Bayern.

M. München, 7. Jänner. (Süddeutsche, Korrbüro.) Nach einer Meldung der „Münchener Abendzeitung“ haben sich alle reinen bürgerlichen Verbände und Gruppen in Bayern auf einer Tagung in Bamberg zu einem bürgerlichen Bloß zusammengeschlossen, dem demnächst bei den Wahlen in Erscheinung treten wird.

Die deutsche Regierung gegen die Genuefsucht.

M. Berlin, 7. Jänner. Das Reichskabinett erörterte in seiner heutigen Sitzung die Auswüchse der Veräußerungs- und Genuefsucht und war einmütig der Meinung, daß dagegen energig eingegriffen werden müßte.

Die Zensur in Deutschland.

M. München, 7. Jänner. (Süddeutsche, Korrbüro.) Die „Deutsch-akademischen Stimmen der Zentralorgane der bürgerlichen akademischen Bewegung“ sind am 4. Jänner ohne Angabe eines Grundes vom Generalkonsultationskommissariat neuerdings eingestellt worden.

Kemal Pascha schwer verletzt?

M. London, 8. Jänner. (Havas.) Die „Daily Express“ berichten aus Athen, daß nach einer Meldung aus Mytilene Mustafa Kemal Pascha durch Bombensplitter schwer und seine Frau weniger schwer verletzt worden. Kemal Pascha sei nach Angora gebracht worden.

Börse.

Zürich, 5. Jänner. (Schlußkurs. Eigene Bericht.) Paris 28.30, Beograd 6.50, London 24.70, Prag 16.77, Mailand 24.75, New-York 574.50, Wien 0.0080, gestemp. Krone 0.0080, Budapest 0.00.

Zagreb, 4. Jänner. (Schlußkurs.) Paris 4.415—4.465, Zürich 15.595—15.695, London 384.50—387.50, Wien 0.1254—0.12745, Prag 2.60—2.63, Mailand 3.844—3.874, New-York 89—90

Sehne Nachrichten.

Großfeuer in London.

W.B. London, 8. Jänner. (Berl.) Ein gewaltiger Brand hat ein großes Lagerhaus der Londoner Docks...

Lawinenangst bei Landeck.

W.B. Innsbruck, 8. Jänner. Die „Innsbrucker Nachrichten“ werden aus Landeck benachrichtigt, daß am 24. Dezember in der Nähe von Galtür am Eingange des Bernadinaltes...

Liquidierung der Zagreber Provinzialregierung.

Beograd, 7. Jänner. Die Regierung genehmigte den Antrag des Innenministers, wonach mit der Liquidierung der Provinzialregierung in Zagreb sofort zu beginnen ist.

Attentat auf Benizelos?

W.B. Athen, 7. Jänner. Nach Sitzungs-schluss der griechischen Konstituante ereignete sich ein Inzident, das große Verunruhigung hervorrief.

Macdonald am politischen Horizont.

London, 7. Jänner. Die Abendblätter berichten, daß der englische Arbeiterführer morgen in seiner schon längere Zeit ausser-ten Programmrede die zwei Hauptpunkte seiner Außenpolitik...

Erdbeben in Buhara.

Moskau, 7. Jänner. Samarkand, in der Republik Buhara, wurde von einem starken Erdbeben heimgesucht, welches zirka 400 Häuser zerstörte und zahlreiche Menschen-opfer forderte.

Großes Falschment in Wien.

W.B. Wien, 8. Jänner. In kaufmännischen Kreisen hat das Falschment des italienischen Kaufmannes Battistelli großes Aufsehen erregt.

Auflösung der italienischen Kammer.

Neuwahlen.

Rom, 8. Jänner. „Giornale d'Italia“ berichtet, daß Ministerpräsident Mussolini für den 12. d. einen Ministerrat einzuberufen beabsichtigt, auf dem er seine Beschlüsse be-züglich des gegenwärtigen Parlament mit-teilen werde.

Der Völkerverbundschlichter für Ungarn.

W.B. Beograd, 8. Jänner. Heute wurde die Nachricht telegraphiert, daß zum Schlichter des Völkerverbundes für Ungarn der Leiter der Minoritätenkommission des Völkerverbundes Erik Kolman, ein Norweger, ausersehen ist.

Ramsay Macdonald als Außenminister?

W.B. London, 8. Jänner. Der „Daily Express“ wiederholt die Meldung, daß Ramsay Macdonald auch das Amt des auswärtigen Aussenministers werden würde.

Rein Pöhlmann anlässlich der Wiener Früh-jahrsmesse.

W.B. Wien, 8. Jänner. Die ausländischen Besucher der kommenden Wiener Frühjahrs-messe werden zum ersten Male ohne Passum nach Oesterreich einreisen können.

Aus dem Gerichtssaale.

— Mit Pferd und Wagen durchgebrannt.

Josef Dolinsek, von Beruf Schuhmacher, wurde im Jahre 1922 wegen Veruntreuung angeklagt und am 7. d. vom Kreisgerichte Maribor zu sechs Monaten schweren Ker-kers verurteilt.

— Den eigenen Dienstgeber bestohlen.

Robert Masjenic wurde angeklagt, seinen Dienstgeber Eigner und Reich (in der oberen Gosposka ulica) 1000 Stück Schmirgel-papier und eine größere Menge Schuh-schnüre gestohlen zu haben.

— „Die verfluchten Tschitschen!“

Der Schuhmachergehilfe Josef Pavicic befand sich am 26. Dezember im Gasthause Drobic in Maribor und geriet wegen eines Nachtmah-les, welches er nicht bezahlte, weil ihm ein Eisenbahner versprochen, dasselbe zu bezah-len, mit der Kellnerin und auch mit anderen Gästen in heftigen Streit.

Volkswirtschaft.

Die Monopoleinnahmen im Monate Oktober. Laut einer veröffentlichten Stati-stik der Generalsdirektion der Staatsmonopole betragen die Einnahmen vom Verkauf staatl. Monopolartikel im Monate Okto-ber insgesamt 218.678.614.16 Dinar.

Vereinsnachrichten und Ankündigungen.

Abchlussarbeiten? Eine Tasse Dvornal-tine zum Frühstück läßt des Tages Arbeit mühelos ertragen.

Philatelisten! Nächster Tanzabend Don-nerstag den 10. d. im Gasthause Novosel in-Brug, Kotovzki tra 8.

— Verhaftung von Falschspielern.

Die Bahnpolizei in Novosel verhaftete dieser Tage eine Falschspielergesellschaft, bestehend aus Andreas Pavlovic aus Alfutol, Paul Holjak aus Slovan und Vojislav Petrovic aus Beograd.

— Im Kaufhause verbrannt.

Wie aus Subotica gemeldet wird, kam in der Neujahrs-nacht der 60 Jahre alte Gemeindegärtner Balin Roza stark angeheitert in seine in der Stadtgärtnerei befindliche Wohnung.

— Feuer in einem Gymnasium.

Wie aus Subotica gemeldet wird, entstand vorigen Donnerstag am Dachboden des dortigen Gymnasiums ein Brand, der sich riesig schnell ausbreitete.

— Ein Kirchenraub am Heiligen Abend.

Als der katholische Geistliche Ciotti in Torn-jaš bei Senta am Christtage früh in die Kirche kam, fand er zu seiner Verwunde-rung die Kirchentüre offen.

— Wütiger Zwischenfall bei der Grenz-regulierung mit Rumänien.

Wie aus Temesvar berichtet wird, sind anlässlich der Grenzregulierung zwischen Rumänien und Jugoslawien die Bauern zweier rumäni-scher Gemeinden, von welchen die eine an Rumänien, die andere an Serbien fiel, in einen blutigen Streit geraten.

Theater und Kunst.

Repertoire des Nationaltheaters in Maribor

Dienstag den 8. Jänner: „Jenseits“, Ab. 8.

Mittwoch den 9. Jänner: Tanzabend des Fr. Vaspotic, Solotänzerin der Subljanaer Oper.

Donnerstag den 10. Jänner: „Lumpaciva-gabundus“, Ab. 8.

Freitag den 11. Jänner: Geflossen.

+ Tanzabend des Fr. Ruth Vaspotic, Solotänzerin der Subljanaer Oper. Dieser Tanzabend findet am Mittwoch den 9. d. im hiesigen Nationaltheater statt und wird die Künstlerin eine erlesene Auswahl antiker und moderner Tänze bringen.

Kino.

Mestni kino. „Die Urväter Fitz und Fax“, Uraufspiel in 4 Akten, wird Dienstag, Mit-twoch und Donnerstag vorgeführt.

Jakob Jagode, Geschäft für alle Lumpen und Knochen, Mlinška ulica 18; Marie Grabisch-wig, Schneiderin, Probrčka cesta 32; Roman Brichša, Hübschschaffung, Jose Voj-njakova ulica 21; Rosalie Kralj, Eierhand-lung, Glavni trg; Johanna Strohmater, Greislerstr., Korovška cesta 102; Anton Div-jak, Schuhmacher, Vojasniška ulica 2; Ed. Kofol, Markthändler, Tattenbachova ul. 18; Marie Grebene, Ohnwarenhandlung, Glav-ni trg; Eduard Sternet, Wurstgeschäft, Ede Aleksandrova cesta—Safova ulica; Ivan Ro-vadic, Weinhandlung im gros, Mehjska cesta 74; Emil Mares, Automobiltransportunter-nehmen, Msterdova ulica 22; Franz Starčic, Weinhandlung, Trubarjeva ulica 9; Ivan Celic, Greislererei, Stritarjeva ulica 30; Marie Pahernil, Obstwarengeschäft, Glavni trg; Janko Vernil, Gemischtwarenhandlung, Slovanska ulica 16; Karoline Skorjanc, Lan-desproduktenhandlung, Glavni trg; Jakob Breac, Manufakturwarengeschäft, Glavni trg 13; Juliane Mohr, Delgeschäff, Glavni trg; Alexander Brero, Holzgeschäff, Be-trinjaska ulica 7.

— In der Beamtenschaft in Maribor (Slovansky trg) wird unstreitig die billigste, ausgiebigste und gesündeste Hausmanns-lust verabreicht.

— Grajska Klet. Mittwoch den 9. d. Kon-zerf der vollständigen Kapelle „Drava“.

— Die Vereinigung der Militärgepistren des Ruhestandes teilt mit, daß die Gene-ralsversammlung am Samstag den 12. d. um halb 11 Uhr vormittags stattfindet.

— Spenden. Ungenannt spendete unter „Antoniusbröt“ 10 Dinar für die 94jährige Greisin und 10 Dinar für die arme Witwe mit den drei unterjorgten Kindern.

— Selbstmord eines angesehenen Kauf-mannes in Zagreb. Vergangenen Samstag gegen 9 Uhr früh erschloß sich aus einem Militärgepistren im Keller seines Hauses in der Duga ulica 38 in Zagreb der angesehene und gutsituierte Kaufmann Ivan Suttler.

— Die Gemeinderatswahlen in Ofjel. Bei den am vergangenen Sonntag in Ofjel abgehaltenen Gemeinderatsersatzwahlen, bei welchen 20 Mandate zu vergeben waren, erhielt die Kroatische Vereinigung 10, die Radikelpartei 3, die unabhängigen Arbeiter und die offiziellen Radikalen je 2, die Demokraten, Zionisten und die radikalen Dissidenten je 1 Mandat.

„Total verschossen, Väterle, aber in bei-der!“

„Na, das ist ungefährlich, Kleine.“

„Ne, ganz und gar nicht, es sieht furchtbar tief.“

Der Kommerzientrat lächelte.

„Dummerchen! Wer sind denn die Glück-lichen?“

„Natürlich doch Hannos Freunde! Gera-dezu feuerübernde Menschen! Zuerst der Freiherr! Furchtbar ernst, fast melan-cholisch. Na, das könnte ich ihm abgewöhnen. Er hat so etwas Hoheitsvolles. Sicherlich hat er's mächtig innerlich, Väterle, das kannst du glauben. Ich versteh' mich auf so was. Und dann der lustige Jochen von Winkel. Ich muß immer lachen, wenn er solch reizende Schnurren erzählt, und dabei hat er so ent-zückende blaue Augen, so treuherzig daß man ihm nie böse sein kann. Welchen soll ich nehmen, Väterchen?“

„Keinen, der Rindstopp! Wenn Sie erst beim alten Vater den Mann aussuchen muß, dann ist es sicher nicht der Richtige.“

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Schreibmaschinen unter der Hand gekauft, geben Anlaß zu Vergnügen und Unzufriedenheit. Fabrikneue und gebrauchte, jedoch gut durchgeputzte Schreibmaschinen hat stets in großer Auswahl die handelsgerichtlich protokollierte Firma Knt. Lind, Rogat, Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. 10282

Schlafkissen an soliden, reinen Serren zu vergeben. Wildenreinerjeva ulica 15, Tür 8. 344

Übernehme verschiedene **Mehrarbeiten**, sowie Kleider zum ausbügeln, zu billigen Preisen. Obedalska ulica 2, Florijan. 352

Realitäten

Willa in Maribor mit sofortiger Wohnung. Ist günstig zu verkaufen. Adresse in der Verw. 337

Eindeckeltes **Boch** guter Achar ist zu verkaufen oder zu verpachten. Anfrage Gestina Skare, Vodnikov trg 3. 348

Zu verkaufen

Möbel

für Schlaf- und Speisezimmer, sowie Küchen am billigsten bei Serer in drag. Petrinjska ul. Nr. 2. 8660

Buchbinder, Schlei- und Vollerarbeiten aus Tuch, Leinen und Kila liefert jedes Quantum billigt Arbeiter. Dravska ulica. 5264

Guter **Möbel** billig zu verkaufen. Kopitarjeva ulica 8, 291

Zwei große **Wohne**, sowie Leiter- und Fuhrwägen, zwei Schlitten billig zu verkaufen. — Kopitarjeva ulica 8. 292

Neue **Mittbeirahmen** für eine Gärtnerei geeignet, zu verkaufen. Koroska cesta 114. 393

Einjähriges **Zuchschwein** zu verkaufen. Cerhovska cesta 12, Dobzele. 341

Holz, trocken und gespalten, hat abzugeben Oje! Andrej, Telefon 88, Aleksandrova cesta 57, 11889

Auto wegen Platzmangel auf. billig zu verkaufen. 1 Luxus-, 1 kleiner und 1 größerer, sowie 1 kleiner LKW, alle in bestem Zustande, fahrbereit. Schriftl. Anfr. unter „Automobile“ an die Zw. *

Ein **Damen-Perfumerwagen**, Serren-Uhrkette, 14 kar. Gold, schwere Alpaka Spiegelpartitur, Eisenschuhe zu verkaufen. Sodna ulica 16, 2. Stock, Tür 6. 367

Schöner **Serrenwintermantel**, Winterrock, Damenmäntel, Kostüme, Mantelleiber, Seidenleiber, Tanzleiber, Jumper, Pelzpartituren, Schuhe, Schneeschuhe, Gamaschen, Tischdecken, Vorhänge, Teppiche ufm. Cantarjeva ulica 2, 2. Stock, Tür 8. 241

100 **Aisogramma Penkschalen** zu verkaufen. Wiesler, Franckhanska ulica 11. 377

Schwarzer Winterrock für mittleren Herrn tadellos erhalten, ist zu verkaufen. Gosposka ulica Nr. 4, 1. Stock. 375

Schwarzer Serren-Wintermantel billig zu verkaufen. Slovinska ulica 12, Metke. 332

Meintraffige **Wollschmude** billig zu verkaufen. Poljanjska ul. 5. 358

Ein neues **Bett**, Waschkasten mit Marmorplatte und Serren-Sanaria zu verkaufen. Robie, Droznova ulica 2. 365

Fischer zu verkaufen. Soklisa Redar, Gludenci. 399

Schönes, **spanisches Möbel**, sowie ein Paar Eischuhe, dunkelblauer Serrenrock samt Gürtel, billig zu verkaufen. Jidovska ulica 5. 350

Meintraffiger **Wollschwand**, sechs Monate alt, sofort sehr billig abzugeben. Frankopanska ulica Nr. 2, im Gasthaus anzufragen, 373

Zwei gleiche **Betten** mit Nachtkästen 750 Din, Silberblech. Tisch 50 Din, weiches Bett 100 Din, Eisenwaschlich 90 Din, zweiflügeliger Kasten 350 Din, Simmerische (Hartholz) 160 Din, zusammenlegbare Eisenbetten, moderne Küchenkreuz, kompl. weiße Schlafzimmereinrichtung mit ein Bett, weißer Kleiderkasten, Divan 220 Din, Emailt Wasier, Geschir. Serrenhemden, neu, Unterhosen, Nähmaschine für Küche, Mähenisch, Stöcker und Verschiedenes. Anzulegen Nolezki trg 8, 1. St., links. 381

Kleiderkasten 100 Din, hellblauer Serrenmantel, Fleischschermaschine Nr. 5, großer, prächtiger Bilderrahmen, mehrere Paar Damenschuhe, Nähmaschine, antike Wanduhr zu verkaufen. Trnjskega trg 5, 2. St., rechts. 376

Serrenpelz für mittleren Herrn um 2000 K. zu verkaufen. Adr. in der Verw. 383

Zu vermieten
Möbliertes **Kabinett** an besser situierten Mieter mit guter Hausmanschaft zu vergeben. Vrbanova ulica 19. 313

Möbliertes **Zimmer**, zwei Betten, elektrisches Licht, streng repariert, an zwei bessere Personen, auch Eheleute, mit Verpflegung zu vermieten. Sodna ulica Nr. 25, 2. St., rechts. 369

Schönes **Zimmer**, an ruhigen Herrn zu vermieten. Adresse in der Verw. 374

Ein **Schönes**, großes, elegantes **Zimmer** mit elektrischer Beleuchtung, separierter Eingang, im Stadtkern, ist sofort zu vermieten. Anfrage in der Verw. 370

Zu mieten gesucht

Ein **besserer junger Mann** sucht ab 1. Februar ruhiges, möbliertes Zimmer, wozüglich innere Stadt, separierter Eingang erwünscht. Angebote mit genauer Preisangabe an die Verw. 347

Stellengesuche

Handelskommiss der Gemischtwarenbranche, flüchtig und fleißig spricht die deutsche, kroatische, slowenische u. kroatische Sprache, sucht hier oder auswärts passende Stelle. Anträge erbeten unter „Stabil“ an die Verw. 355

Junges, intelligentes **Bräutlein**, mit Ausrüstungsgegenständen, sucht baldmöglichst Stelle zu Kindern oder andere Anstellung. Angebote unter „Auswärts“ an die Verw. 384

Starkes, arbeitsames **Mädchen**, welche keine Arbeit scheut, wünscht baldmöglichst unterzukommen. Gehl als Mädchen für alles oder in einer Fabrik. Anzulegen Vrbanova, Aleksandrova cesta 149, bei Frau Cep. 479

Offene Stellen

Kommiss, flüchtiger Verkäufer, ledig, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird aufgenommen. S. Billebeck, Gosposka ulica 29. 338

Besseres Kinder-Kundenmädchen zu zehn Monate alten Mädchen wird ab 15. Jänner aufgenommen. Schöner Gehalt. Bild mit Ansprüchen an Stern, Zagreb Trg Nr. 3. 293

Gefunden - Verloren

Junges Wollschwand verloren, hört auf den Namen Piott. Abzugeben gegen Belohnung Kaparna Frankopan, Frankopanska ulica 27. 384

Korrespondenz

Streng **solches Mädchen** wünscht einem Witwer zu edelmütigen Anbiete unter „Cosmos“ Hauptpostlagernd in Troppau, C. S. R. 353

„Diskret“ bitte Brief zu bekommen. 361

Sadunke - Beamten wünscht wegen Mangel an Bekanntheit Korrespondenz mit intelligenten, älteren Herrn, zwecks späterer Ehe. Sucht. unter „Gul silniel“ an die Verwaltung. 366

Selle

von Hasen, Füchsen, Iltis, Kaninchen, Fischottern, Eichhörnchen, Stein- und Edelmarder kauft zu den höchsten Preisen K. Gränitz, Gosposka ulica 7. 347

Mädchen

für alles, mit der Führung des Haushaltes bewandert, mit Jahreszeugnissen, per sofort gesucht. Spezialehandlung Travisan, Frankopanska cesta 55. 357

F. PERC
Musik-Instrumenten-Erzeugung
MARIBOR
Slovenska ul. 1
11451

Musikhaus, begr. 1895.
Lager jeder Art von Instrumenten, Bestandteilen, Saiten u. s. w.

Eigene Erzeugung:
TAMBURICA HARMONIKA ZITHERN USW.
alle Reparaturen werden prompt und fachmännisch ausgeführt.

Warnung

Warne hiermit **Seidemann** auf meinem Namen Geld oder Geldeswert zu verabsorgen, da ich für Niemanden Zahler bin.
Anna Grinc, Vrbanova ulica 8. 371

Besser eines **besten** Gemischtwaren Geschäftes verbunden mit Handel mit landwirtschaftlichen Produkten sucht gegen Sicherstellung ein Kapital von **25.000 Dinar**
Zuschriften unter „K. U.“ an die Verw. 382

Paprika

in Säcken von 5, 10, 20 u. 50 kg. bei 1494
Emil Vesic, Subotica
Stosova ulica 3
Ständig großes Lager.

Salz

Krekanisches, gemahlen, weiß in Säcken zu fünfzig Kilogramm liefert sofort zu den billigsten Preisen
„Jugoslavija“ PROMETA d. d.
Gajeva ulica br. 10. 330
Telephon 9-41. ZAGREB Telegramme „Jugopromet“.

SALAMI
erstklassige neue Ware, vollkommen reif, überall zu haben.
Prva hrvatska tvornica salama, sušena mesa i masti
M. Gavrilovića
sinovi d. d.
Petrinja

FRANC FERK
WAGENSATTLER UND LACKIERER
Jugoslavanski trg 3, neben der Bezirkshauptmannschaft
übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten, Tapezieren und Lackieren von Autos, Wagen und Schlitten.
Fertige Wagen sind stets am Lager. 9298

Geschäftsbücher
aller Art werden wegen Auffassung dieses Artikels bis Ende Dezember d. J. auch direkt an Konsumenten abgegeben und zu **50-prozentigen** Preisen mit 10 Prozent Rabatt berechnet. Das Sortiment besteht aus einfacher Strazza bis zum feinsten amerikanischen Journal.
Bauer- und Wappen-Fabrikniederlage Ondovik bei Maribor, Presernova ulica 1. Telefon int. 143. 10953

Sungar, tüchtiger Kaufmann, Württemberg und Irtzamer, ger. mit allen Büroarbeiten gut vertraut, Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache, tadellose Zeugnisse, sucht Stellung in Jugoslawien. Gest. Diferie unter „Ausländer“ an die Verw. des Blattes erbeten. 300

Gehr günstiger Verkauf
einer Landesprodukten-Groß- und Detail-Handlung in Zagreb mit sehr schönen Magazinen, Kanzlei mit Telefon, eigenen Transportmitteln, ganzem Inventar und 4jährigem Mietkontrakt. Das Geschäft in eingeleitet und rentabel. Der Käufer kann auch Ausländer sein. Offerten unter „Ja. 1200“ an Publikitas d. d., Annoncen-Expedition, Zagreb, Gundulićeva ulica 11. 316

Achtung! Neu eingerichtete Betten!
Einige **Bettburschen** werden in Logis genommen. Preis pro Monat 2000 K. samt Verpflegung. — Gleichzeitige gebe ich bekannt, daß von nun an in meinem Gasthaus Frühstück, Mittag- und Abendessen um 46 K. verabreicht wird.
Gasthaus Copetti, 346
Vojasniška ulica 5.

Selix Juršca, Spenglermeister,
welcher Montag den 7. Jänner 1924 um 18 Uhr 47. Lebensjahre nach kurzem schweren Leiden im Herrn entschlafen ist. — Die sterbliche Hülle teuren Verewigten wird Mittwoch, den 9. Jänner 1924 um 15 Uhr in der Aufbahnhalle des jüdischen Friedhofes in Pobreže feierlich eingesehnet. Die letzte Ruhe bestattet. — Die heilige Messe am Donnerstag den 10. Jänner um 7 Uhr in der St. Magdalenen-Pfarrkirche gelesen werden.
Marburg, am 7. Jänner 1924.

Oesterreichische Bürstenfabrik sucht eingeführten **Vertreter** (Versand ab südslowenischer Post- und Bahnstation.) Ausführliche Angebote unter „Eingeführt 3027“ an Reichs Anzeigen-Gesellschaft, Graz, Sackstraße 4. 363

Geschäfts-Eröffnungsanzeige.

Ich beehre mich hiermit den P. T. Bewohnern der Stadt Maribor und Umgebung bekannt zu geben, daß ich mit 1. Jänner 1924 in Maribor, Aleksandrova cesta 21 unter der Firma

Jos. Pirich eine Leder-Handlung

eröffnet habe. — In derselben werde ich stets ein gut assortiertes Lager in sämtlichen Lederarten, besser Qualität, zu möglichst niedrigen Preisen, sowie Schuhwarenartikeln, füh on. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine P. T. Kunden durch kalante und solide Bedienung bestens zufrieden zu stellen und mir auf die Weise das Vertrauen derselben zu erwerben. Schon der erste Einkauf wird die P. T. Kunde von der guten Qualität meiner Ware, sowie den konkurrenzlosen Preisen derselben, überzeugen. Jos. Pirich.